

Mount Everest: Kami Rita erklimmt den Gipfel zum 31. Mal!

Kami Rita erreicht mit 31 Besteigungen den Mount Everest und leitet eine indische Gruppe zum Gipfel. Rekorde und Anerkennung Nepals stehen im Fokus.



Mount Everest, Nepal - Am 27. Mai 2025 hat Kami Rita Sherpa erneut Geschichte geschrieben, indem er den Mount Everest zum 31. Mal bestiegen hat. Laut **oe24** führte er eine indische Bergsteigergruppe zum Gipfel des höchsten Berges der Welt, der sich auf 8849 Metern Höhe erhebt. Die Gruppe erreichte den Gipfel am frühen Morgen, nachdem ein geplanter Gipfelsturm aufgrund von schlechten Wetterbedingungen einige Tage zuvor abgesagt werden musste.

Kami Rita, der erstmals 1994 im Alter von 24 Jahren den Everest bestieg, gilt als einer der erfahrensten Sherpa-Führer. Er leitet fast jedes Jahr Touren auf den Everest und hat seine Fähigkeiten in der extremen Höhenlage, insbesondere in der sogenannten

Todeszone, unter Beweis gestellt. Laut **Spiegel** ist Rita bei ausländischen Bergsteigern wegen seines umfangreichen Wissens und seiner Erfahrung sehr beliebt.

Ein Rekord für Nepal

Rita betont, dass es ihm nicht um Rekorde gehe, sondern um die Anerkennung seines Heimatlandes Nepal. Er ist der Sohn eines der ersten Sherpa-Bergführer, der ausländischen Bergsteigern half und somit eine Familientradition des Bergsteigens begründete. Neben dem Everest hat Kami Rita auch andere bedeutende 8000er Berge bestiegen, darunter K2 (8611 Meter), Cho Oyu (8188 Meter), Manaslu (8163 Meter) und Lhotse (8516 Meter).

Aktuelle Berichte von „Seven Summits Treks“ bestätigen, dass Rita nach seiner erfolgreichen Besteigung bei guter Gesundheit ist und mit anderen Bergsteigern zum Basislager absteigt. Seine beeindruckende Leistung ist ein weiterer Beweis für seine Fähigkeiten und die Bedeutung, die er im Bereich des Höhenbergsteigens hat.

Die Herausforderungen der Berge

Die Strapazen des Bergsteigens sind nicht zu unterschätzen. Kami Rita hat in den letzten Jahren hintereinander zwei Besteigungen des Everest innerhalb eines Jahres vorgenommen. Die Herausforderungen, die er und andere Bergsteiger meistern müssen, sind enorm, insbesondere angesichts der wechselnden Wetterbedingungen, die über das Schicksal eines Aufstiegs entscheiden können.

Die Bergsteigergemeinschaft hat jedoch größtes Vertrauen in Ritas Erfahrung und seine Entscheidungen, die oft entscheidend für den Erfolg von Expeditionen in der Hochgebirgsregion sind. Sein Engagement für die Sicherheitsstandards und seine Fähigkeit, auch in den extremsten Situationen das Richtige zu tun, machen ihn zu einem unverzichtbaren Führer auf dem Weg

zum höchsten Punkt der Erde.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Mount Everest, Nepal
Quellen	• www.oe24.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at